



dsjw

**Deutsch-Südafrikanisches Jugendwerk e.V.**



## **Weltwärts - Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst**

Das DSJW bietet 48 weltwärts-Einsatzplätze in Südafrika an.

### **1. Das weltwärts-Programm**

Weltwärts ist ein Gemeinschaftswerk des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und zivilgesellschaftlicher Organisationen. Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst ermöglicht transkulturellen Austausch und leistet einen Beitrag zu Völkerverständigung und nachhaltiger Entwicklung.

Während ihres Aufenthaltes unterstützen die weltwärts-Freiwilligen ein konkretes Entwicklungsprojekt und übernehmen dabei Aufgaben, welche die jeweilige Partnerorganisation ohne das Engagement der Freiwilligen nicht oder nicht in diesem Umfang leisten könnte. Die Freiwilligen lernen dabei die Kultur des Partnerlandes kennen und können sich mit den Menschen vor Ort über deren Lebenswirklichkeit, Gewohnheiten, Ideen, Ziele und Wertvorstellungen austauschen. Diese Möglichkeit zu wechselseitigem transkulturellen und sozialen Lernen macht weltwärts zu einem entwicklungspolitischen Lerndienst.

Der Freiwilligendienst weltwärts fördert das Globale Lernen. Er soll ein Verständnis für die Abhängigkeit des eigenen Lebens im globalen Kontext schaffen und Wertschätzung für die Pluralität von Leben und Entwicklung vermitteln. Sein übergreifendes Ziel ist es, das Bewusstsein einer\*s jeden Einzelnen über die eigene Rolle im Globalisierungsprozess zu schärfen und sie\*ihn für die damit einhergehende Verantwortung zu sensibilisieren.

Von den weltwärts-Freiwilligen wird die Bereitschaft erwartet, sich nach ihrer Rückkehr in Deutschland entwicklungspolitisch zu engagieren. Dieses Engagement, welches vielfältige Formen annehmen kann, trägt zur entwicklungspolitischen Bewusstseinsbildung in der deutschen Gesellschaft und zur Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen bei.

Die zurückgekehrten Freiwilligen tragen nach ihrem Freiwilligendienst ihre Erfahrungen in die Gesellschaft und leisten damit einen weiteren Beitrag für wechselseitiges, transkulturelles Lernen in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit. Diese Nachhaltigkeit des weltwärts-Dienstes macht ihn zu einem Lerndienst für alle Akteure.

### **2. Bewerbungsvoraussetzungen**

- Alter zwischen 18 und 28 Jahren (WICHTIG: Aufgrund von Visaformalitäten ist es leider zwingend erforderlich, dass Du spätestens bis zum 01.06.2023 volljährig sein musst. Bedauerlicherweise müssen wir Deine Bewerbung für den weltwärts-Jahrgang 2023/2024 anderenfalls aus formalen Gründen ablehnen. Gleiches gilt leider, wenn Du noch vor dem 01.09.2023 29 Jahre alt wirst.)
- Deutsche Staatsbürger\*innen oder Nicht-Deutsche mit dauerhaftem Aufenthalt und Aufenthaltsrecht in Deutschland
- Haupt- oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung, Fachhochschul- oder allgemeine Hochschulreife

- Weltoffenheit, Lernbereitschaft, Freude an Teamarbeit, Eigeninitiative
- Teilnahme am pädagogischen Begleitprogramm
- Entwicklungspolitisches Engagement vor, während und nach Deiner Einsatzzeit
- Gute Grundkenntnisse in Englisch, d.h. Englisch Sprachniveau B1 nach GER zum Zeitpunkt der Ausreise (z.B. durch sechs Schuljahre Englischunterricht)
- Dauer des Freiwilligendienstes: 12 Monate

### **3. Bewerbungsverfahren und -modalitäten**

Wenn Du Interesse hast, sende uns bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail (pdf oder word) zu. Nach einer ersten Vorauswahl laden wir per E-Mail zu einem Orientierungs- und Auswahlgespräch ein. Dieses Gespräch wird in digitaler Form durchgeführt. Weitere Infos erhältst Du mit der Einladung.

Das Orientierungsgespräch dient dem gegenseitigen Kennenlernen und soll wesentliche Informationen über die Partnerorganisationen und angebotenen Einsatzplätze vor Ort vermitteln. Dabei sollen auch die beiderseitigen Erwartungen an den Aufenthalt angesprochen werden. Schließlich wird das weitere Vorgehen besprochen. Selbstverständlich kannst Du auch alle weiteren Fragen an uns stellen, die Du rund um einen weltwärts-Jahr hast.

### **4. Rechtlicher und finanzieller Rahmen**

Die Kosten des weltwärts-Programms werden bis zu 75 Prozent vom BMZ übernommen. Die restlichen 25 Prozent muss die Entsendeorganisation aufbringen. Die Gesamtsumme finanziert die folgenden Leistungen:

- 100 Euro Taschengeld pro Monat
- Unterkunft und Verpflegung
- Flugkosten
- Versicherungen: Auslandsranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung
- Reisekosten zu den Seminaren
- 26 verpflichtende Seminartage (bestehend aus zwölf Vorbereitungs-, fünf Zwischen- und acht Nachbereitungseminartagen sowie einem flexiblen Seminartag)
- Betreuung durch erfahrene und qualifizierte Mentor\*innen
- Unterstützung der Partnerprojekte vor Ort

Hinzu kommt der gesetzlich geregelte Anspruch auf Fortzahlung des Kindergeldes während des Freiwilligendienstes!

### **5. Förderkreis gemäß BMZ weltwärts-Richtlinien**

Wir bitten Dich um eine Unterstützung unseres Programms durch das Einbringen von Spendenmitteln, wie sie in den weltwärts-Richtlinien beschrieben werden. Dabei wünschen wir uns, dass Du für Deinen 12-monatigen Freiwilligendienst Spenden in Höhe von 2.700 Euro aufbringst. Du kannst dazu bspw. einen privaten Förderkreis aufbauen. Dies beweist dann gleichsam Deine Wertschätzung und Deine persönliche Anstrengung gegenüber dem Programm des DSJW e.V. und den beteiligten Partnerprojekten in Südafrika, was uns ganz besonders wichtig ist, weil wir diese Projekte seit vielen Jahren unterstützen.

## **6. Einsatzplätze**

- Kinder- und Jugendhilfe (bspw. Freizeitgestaltung, Hausaufgabenbetreuung)
- Bildung (bspw. Projekte in Kindergärten und Schulen, Alphabetisierung u.a.)
- Landwirtschaft (bspw. landwirtschaftliche Kleinprojekte)
- Umweltbildung (bspw. Eco School Programme)

## **Regionen der Einsatzplätze in Südafrika:**

- Madikwe Region (North West Provinz)
- Potchefstroom/Ikageng (North West Provinz)
- Johannesburg (Gauteng)
- Hammanskraal (Gauteng)
- Port Elizabeth (Eastern Cape)
- Wellington/Paarl (Western Cape)

## **7. Pädagogische Begleitung**

Zur Vorbereitung Deines Einsatzes findet neben dem Orientierungsgespräch ein achttägiges Vorbereitungsseminar im Mai/Juni statt (Teil I der Vorbereitung). Unter Einbeziehung deiner Mentor\*innen aus Südafrika und Teilnahme verschiedener Expert\*innen werden im Rahmen dieses Seminars u.a. die Themen Entwicklungszusammenarbeit, Transkulturelle Kommunikation, HIV/Aids, Rolle der Freiwilligen sowie Geschichte und aktuelle Lage Südafrikas (z.B. Thema Apartheid) behandelt. Anschließend gibt es einen zentralen Starttermin Mitte August. Teil II der Vorbereitung findet in Südafrika unmittelbar nach Ankunft statt. Darüber hinaus nimmst Du an einem Zwischenseminar Ende Januar/Anfang Februar sowie an einem dreitägigen „Debriefing“ am Ende der zwölf Monate in Südafrika teil. Nach Deiner Rückkehr absolvierst Du im September/Okttober ein Rückkehrseminar.

## **8. Sicherheit**

Alle DSJW-Einsatzplätze ermöglichen ein vergleichsweise hohes Maß an Bewegungsfreiheit. Wir haben die Projekte speziell unter diesem Gesichtspunkt ausgewählt. Die Mentor\*innen und Projektleiter\*innen haben langjährige Erfahrung im Umgang mit Freiwilligen, sodass eine entsprechende Betreuung gewährleistet wird.

## **9. HIV/Aids**

HIV/Aids ist in Südafrika weit verbreitet. Dieses Thema wird intensiv in der Vorbereitung behandelt.

Bad Honnef, August 2022